

Geschäftsbericht 2012
aufgestellt zur Generalversammlung am 09.03.2013

Ich gebe euch in diesem Geschäftsbericht einen Rückblick auf die Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr:

Januar 2012:

08.01. Neujahrsempfang der SPD Waltrop – Stadthalle Waltrop –

29.01. Neujahrsempfang der CDU Waltrop – Burbaum's Dorftenne.

Den Einladungen zu den Empfängen der beiden Parteien folgten der geschäftsführende Bataillonsvorstand, General, König Manfred II. sowie einige Schützenbrüder.

Februar 2012:

04.02. Auftakt Karneval

Die 5. Jahreszeit = Narrenzeit wurde von der III. Kompanie in der Festdeele Schulte-Sienbeck eröffnet. Tolles Programm, feierlustige Närrinnen und Narren, großes Buffet und große Bühne. Königspaar mit Hofstaat und GF-Vorstand mit Frauen hatten sich zum Besuch angesagt. Königspaar, Prinzgemahl mit Prinzessin und Hofstaat traten in diesem Jahr als schmucke Flug- und Schiffskapitäne und ihren hübschen Flugbegleiterinnen auf.

Nach dem Programm wurde noch bis in den frühen Morgen gefeiert und so manche Runde floss durch den Saal.

09.02. Gespräch der Vorsitzenden und Geschäftsführer

Auf Einladung des ABSV Henrichenburg trafen sich die Vorsitzenden und Geschäftsführer der vier befreundeten Schützenvereine und der Erntegemeinschaft in Henrichenburg „Gaststätte Wetterkamp“ zu einem gemeinsamen Gespräch, um grundsätzliche Fragen zum Ablauf der kommenden Feste abzustimmen. Es wurde einheitlich von allen Vereinsvertretern vereinbart, dass es zukünftig auf der Festwiese keine Bewirtung (Kuchen / Brötchen) gibt. Auf dem Thron am Sonntag und Montag werden ebenfalls keine Brötchen/Schnittchen gereicht. Ausnahme am Sonntag nach dem Festzug nur Kuchen und Kaffee. Auf Geschenke an das scheidende und neue Königspaar wird ebenfalls verzichtet. Nur zum jeweiligen Königsball ist ein Präsent / Gutschein im Wert von 25,00 Euro vorgesehen. Die Fahnenausmärsche werden auf 23.00 Uhr festgelegt und erfolgen ohne zusätzliche Mätzchen.

09.02. Schützenhilfe Verein des Jahres 2011

Helle Freude bei unserem Vorsitzenden und bei allen Schützen des BSV Waltrop. Mit Schreiben vom 09.02.2012 wurde es amtlich. Wir erhielten vom Präsidenten des Deutschen Schützenbundes Josef Ambacher die schriftliche Bestätigung und die Glückwünsche, dass unser Verein **bundesweit** unter 15000 Schützenvereinen zum Jahressieger „Schützenhilfeverein 2011“ gewählt wurde.

11.02.

Karnevalsfeier mit der I. Kompanie in „Burbaum's Dorftenne. Auch hier das bereits unter der III. Kompanie geschilderte Prozedere. Leider konnte hier König Manfred II. wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen.

18.02.

Karnevalsfeier mit der 4. Kompanie. Auch hier ein tolles Programm, das schon einen professionellen Charakter hatte.

An dieser Stelle gilt allen Mitwirkenden für die schönen Stunden dieser Karnevalswochenenden der Dank vom Königspaar Manfred II. und Ulrike I. mit Gefolge und dem GF-Vorstand mit Frauen. Danke an Euch, dass wir mitten drin dabei waren und viel Spaß mit Euch hatten.

März 2012:

24.03. Jahreshauptversammlung des Bataillons

In Vertretung des 1. Vorsitzenden Manfred Rettkowski und amtierenden Königs begrüßte der stellv. Vorsitzende Dr. Hermann Geldmann die anwesenden Schützen mit dem deutschen Schützengruß „Horrido“. In Begleitung des Generals Georg Bertling begrüßte Dr. Hermann Geldmann den amtierenden König Manfred II. Die Schützen erhoben sich von ihren Plätzen und sangen das Lied „Unser Hauptmann unser König ...“

Der stellv. Vorsitzende entschuldigte die Königin Ulrike I. wegen einer familiären Feier und bedankte sich beim Königspaar für deren hervorragende Repräsentation des Vereins in der bisher zurückgelegten Amtszeit.

Die Rekordteilnahme an unserer letzten Jahreshauptversammlung 2011 von 197 Schützenbrüdern konnte an dieser JHV nicht annähernd erreicht werden (=141).

Aus den Kompanien nahmen teil:

I.	Kompanie 32
II.	Kompanie 38
III.	Kompanie 25
IV.	Kompanie 28
V.	Kompanie 18
Gesamt	141

Der Geschäfts,- Kassenbericht, Bericht des BTL-Schieß- und Jugendschießwartes wurden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Die Wahlen zum Vorstand gingen zügig und ebenfalls einstimmig über die Bühne.

Die Wahlen wurden so durchgeführt, wie vom GF-Vorstand vorgeschlagen:

2. Vorsitzender Dr. Hermann Geldmann, 1. Geschäftsführer Theo Wesselbaum,
2. Kassenwart Michael Kuhnert.

Beisitzer Werner Bielefeld (I. Kompanie), Hermann Koitzsch (III. Kompanie), Willi Tübbing (IV. Kompanie) und Werner Serra (V. Kompanie).

Als Kassenprüfer wurden gewählt Ralf Kley (III. Kompanie), Heinz Drelmann (IV. Kompanie) und Norbert Schrader (V. Kompanie).

Eine von Michael Kuhnert hervorragende Präsentation machte deutlich, dass die Zahl der Schützen rapide abgenommen hat und bei fast allen Kompanien (außer der IV. Kompanie) eine Überalterung der Schützen droht.

Über eine besondere Ehrung und Überraschung durften sich die Vorstandsmitglieder Alfons Schäfer und Rüdiger Schillinger freuen. Sie wurden mit einer Urkunde für 40-jährige Vorstandsarbeit gewürdigt. Erich Fischer erhielt eine Urkunde für 30-jährige Vorstandsarbeit und König und Vorsitzender Manfred Rettkowski für seine 25-jährige Arbeit im Vorstand. Alle Geehrten erhielten neben der Urkunde auch einen Jubiläumsorden.

25. 03. Tag des Ehrenamtes

Auf Einladung des Rates der Stadt Waltrop nahmen Königspaar und Vorstand im Rahmen einer Feierstunde im Rathaussaal an der Ehrung zum „Bürger des Jahres 2011“ teil.

April 2012

14.04. Königsball des ABSV Henrichenburg

Das Königspaar des ABSV Henrichenburg Hubert II. und Ines I. hatten an diesem Tag alle befreundeten Vereine mit deren Throngemeinschaften zu ihrem Königsball auf dem Hof Sander geladen. Unser Königspaar Manfred II. und Ulrike I. mit Hofstaat wurden zu diesem Königsball vom Vorstand und Oberst, sowie zahlreichen Schützen, ins besonders aus der I. Kompanie, begleitet.

21.04. Hoher Geburtstag von Ex-Königin Henny Heitfeld

An diesem Tag vollendete unsere Ex-Königin Henny Heitfeld ihren 90. Geburtstag.

28.04. Neuabnahme Vogelstange

In einem 15-seitigen Gutachten vom Sachverständigen für die Errichtung und Betrieb von nichtmilitärischen Schießstätten Detlef Völkel wurde bei einem

Ortstermin am 28.04.2012 auf der Vogelwiese „Hof Meßmann“ unsere Vogelstange begutachtet. Unter Berücksichtigung von neuen Auflagen wurden keine Mängel festgestellt und wird dürfen weiterhin unser Vogelschießen veranstalten
28.04. – 29.04. 50 Jahre V. Kompanie

Vom 28.04. bis 29.04. 2012 feierte die V. Kompanie ihr 50-jähriges Jubiläum. Zum offiziellen Festakt am Sonntag ab 14.00 Uhr marschierten unter den Klängen der Heimatklänge das Königspaar Manfred II. und Ulrike I. mit Hofstaat, Oberst und GF-Vorstand sowie eine Anzahl von Schützen der anderen Kompanien mit deren Hauptleuten zur Gratulation ein.

Mai 2012

12.05. 90 Jahre Horneburger Blasorchester

Das Horneburger Blasorchester hat uns jahrelang auf unseren Schützenfesten begleitet und uns mit ihrer Musik begeistert. Es war daher für unseren Verein eine Selbstverständlichkeit, dass wir der Einladung zum Jubiläumskonzert aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des HBO am 12. Mai in der Hubertushalle Horneburg mit einer Abordnung gefolgt sind.

16.05. Runder Geburtstag unserer Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe

In der Reithalle von Heinrich Vedder hatte unsere Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe zu ihrem 60. Geburtstag eingeladen. Königspaar, Hofstaat, GF-Vorstand und etlichen Schützen aus allen Kompanien sind dieser Einladung gerne gefolgt und überbrachten Glückwünsche und Geschenke.

17.05. Christi Himmelfahrt - Tag der offenen Tür Feuerwehr Waltrop -

In freundschaftlicher Verbundenheit zwischen Feuerwehr und Schützen war es selbstverständlich, dass König Manfred II., Vorstand und einige Schützenbrüder den Floriansjüngern ihre Aufwartung machten. Bei herrlichem Wetter war es wieder ein kurzweiliger Frühschoppen, der sich teilweise bis in den Nachmittag ausdehnte.

26.05 bis 28.05.. Jubiläumsschützenfest – 50 Jahre Bürgerschützen-
(Pfingsten) verein Brockenscheidt-Kettler

Der Einladung des BSV Brockenscheidt – Kettler zu ihrem Jubiläumsschützenfest über Pfingsten sind wir gerne gefolgt. Ging es am Samstag im Zelt noch in zivil ab, trafen sich am Sonntag um 15.30 Uhr die Schützen im Hirschkamp, um am großen Festumzug teilzunehmen. Königspaar, Hofstaat und Adjutant nahmen in wunderschönen Kutschen natürlich als Hauptpersonen an diesem Festumzug teil.

Begleitet wurden wir erstmals von der Kapelle „Dorfmusikanten“ aus Bochum. Mit deren Musik ließ es sich wunderbar marschieren und sie dürfen gerne wieder nach Waltrop kommen und uns begleiten. Es lag nicht am Takt der Musik und nicht

am Kabrio von Sascha Müller, von dem unser General an der Spitze unseres Vereins chauffiert wurde.

Als wir uns dem Festumzug anschließend wollten, war dieser schon längst los marschiert und unser Verein war allein auf weiter Flur. Durch Ansprachen des Oberst und Königs hatten wir einfach nur den Start verpasst. Fazit aus dieser „Panne“ wird es sein, dass wir zukünftig mindestens ¼ Stunde vor dem Abmarsch antreten, damit noch genügend Zeit für Ansprachen bleibt.

So bildeten wir aufgrund des gehörigen Abstandes zu den anderen Gastvereinen unter dem Jubel der Zuschauer am Straßenrand den krönenden Abschluss des Festumzuges. Das Wetter spielte herrlich an diesem Pfingstsonntag mit und spätestens zur Parade hatten wir alle wieder eingeholt. Die Parade bot ein wunderschönes Bild. Der BSV Waltrop bildete mit seinen ca. 160 Schützen den längsten Teil des Festumzuges.

Zu ihrem Jubiläumsschützenfest haben sich die Schützenbrüder vom BSV Brockenscheidt-Kettler toll ins Zeug gelegt. Die geschmückten Straßen, das tolle Wetter sowie die herzliche Gastfreundschaft trugen zum Gelingen des Festes bei. Das am Montag auf der Vogelwiese nach einem spannenden Vogelschießen auch noch der sympathische Wilm Bauernfeind den Vogel abschoss und neuer König von Brockenscheidt-Kettler wurde und er sich seine Frau Conny zur Königin nahm, war das i-Tüpfelchen dieses Festes.

Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen des BSV Brockenscheidt-Kettler für die Ausrichtung dieses Pfingstschützenfestes 2012.

Juni 2012

02.06. 50-jähriges Bestehen der Jagdhornbläsergruppe

Seit Jahren ist die Jagdhornbläsergruppe Waltrop fester Bestandteil bei unseren Festumzügen am Schützenfestsonntag. Daher sind wir auch mit Königspaar, Oberst und Vorstand gerne der Einladung zum Feiern auf dem Hof Bröggelhoff gefolgt. Unser König Manfred II. und gleichzeitig Vorsitzender würdigte in einer kurzen Ansprache die Verdienste der Bläsergruppe und überbrachte ein Geldgeschenk im Namen des BSV Waltrop.

07.06. Halleluja und Horrido

Schon traditionell wird der BSV Waltrop zur Fronleichnamsprozession eingeladen. Diese fand am 07.06.2012 statt. Für die Ausrichtung war der Bezirk St.Lugerus zuständig. Die Prozession begann um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst bei unserem Vogelbauer auf dem Hof Brüggemann. Königspaar, Hofstaat, Fahnenabordnung und etliche Schützen nahmen teil. Schützen der II. Kompanie trugen den Himmel.

Vom Hof Brüggemann führte uns die Prozession zu einem Altar bei Benthaus-Büchner. Am Turm an der Hafestraße war der feierliche Abschluss mit Schluss-Segen. Danach begann das Pfarrfest. Dabei wurde bewiesen, dass Halleluja und Horrido eng verknüpft sind.

16.06. 100 Jahre VfB Waltrop

Im Vereinsheim des VfB Waltrop am Hirschkampstadion fand am 16.06.2012 ab 10.00 Uhr die Jubiläumsfeier zum 100-jährigen Bestehen statt. Eine Abordnung des Vorstandes überbrachte Glückwünsche und ein Geldgeschenk.

23.06. Königsball Oberwiese

Zum Königsball am Samstag, 23. Juni 2012 ab 19.30 Uhr, wurden die Throngemeinschaften der befreundeten Vereine von Sascha I. und Sabine I. eingeladen. Blauer Himmel, die malerische Silhouette des Alten Hebewerks im Hintergrund. Die Rahmenbedingungen für diesen Königsball in Oberwiese hätten nicht besser sein können. Erstmals in der Vereinsgeschichte fand der Ball im Festzelt am Oberwasser des Kanals statt. Für unser Königspaar Manfred II. und Ulrike I. war es der letzte öffentliche Auftritt vor dem eigenen Schützenfest im Juli 2012.

Juli 2012

09.07. Vogelabholen

Das Vogelabholen vor dem Fest ist dazu gedacht, die monatelange Arbeit des Vogelbauers in einer feierlichen Zeremonie zu würdigen. Für unser diesjähriges Schützenfest hat **Hubert Brüggemann** wieder den Vogel geschnitzt. Ihm zu Ehren waren die Schützenbrüder mit dem Königspaar, Hofstaat, Fahnen, ca. 200 Schützen und dem Spielmannszug Heimatklänge am Samstag bei **Anja** und **Ludger Höver (Curry Heini)** um 15.00 Uhr angetreten. Der Wettergott meinte es um diese Uhrzeit nicht gut mit uns. Es schüttete aus Eimern. Aber Anja und Ludger hatten gut mit Getränken vorgesorgt. Wir hätten bedenkenlos noch länger den Regenschauer abwarten können. Aber gegen 15.20 Uhr setzte sich die Sonne durch und wir Schützen konnten auf der Dortmunder Str. vor „Curry Heini“ antreten. Die Schützen wurden vom Oberst Willi Scheffers begrüßt und dieser bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Anja Höver. Von dort aus marschierten die Schützen zur **Bürgermeisterin**. Mit dabei war auch der Tieflader von Langendorf. Dort konnten alle Reservisten Platz nehmen.

Bei strahlend blauem Himmel wurden wir dort empfangen und mit Getränken reichlich versorgt. Zuvor wurden auch Anne Heck-Guthe und Schützenbruder Lothar Guthe Opfer von Sturm und Regen. Die gerade neu angeschafften und zum ersten mal aufgebauten Pavillons flogen den beiden im wahrsten Sinne des Wortes um die Ohren und waren nur noch schrottreif. Auch Anne erhielt einen Blumenstrauß. Vielen Dank für die tolle Bewirtung und wir hoffen, dass wir wiederkommen dürfen unter neuen und stabilen Zelten.

Das nächste Ziel war der Hof des Vogelbauers Hubert Brüggemann. Hier hatte Oberst Willi Scheffers zur Begrüßung die Empore auf dem Hof gewählt um von dort einen besseren Überblick zu haben und seine Worte besser zu hören waren. Während des Aufenthaltes auf dem Hof Brüggemann waren alle Schützen und Zuschauer Gäste des Königspaares. Es gab Fleischwurst und Mettwurstchen mit Brötchen, die vom Serviceteam der Damen aus der I. Kompanie mundgerecht zubereitet wurden.

Der Vogel war von allen Schützen ein Objekt der Begierde. Viele suchten nach den Schwachstellen oder ließen sich mit ihm zur Erinnerung fotografieren. Dann wurde der Vogel von seiner Geburtsstätte auf den Vogelwagen aufgeladen. Oberst Willi Scheffers bedankte sich noch einmal bei Hubert Brüggemann. Der Schwiegertochter von Hubert überreichte er einen Blumenstrauß mit Gratulation und Ständchen zum heutigen Geburtstag.

Vom Hof des Vogelbauers ging es weiter zur letzten Zwischenstation bei **Frank und Kirsten Wesselbaum**. Auch hier konnten sich die Schützen am Getränkestand schadlos halten und wurden von den Schützenschwestern der IV. Kompanie bestens bedient. Auch Kirsten erhielt zum Abschied vom Oberst den obligatorischen Blumenstrauß und bedankte sich bei Frank Wesselbaum für die Bewirtung aller Schützen.

Gegen 19.30 Uhr traf der Festzug am Ziel ein. Unter feierlichen Klängen des Spielmannszugs wurde der Schützenvogel in das Schaufenster des Immobiliencenter der Volksbank Waltrop gestellt. Volksbank Vorstand Ludger Suttmeyer und der Leiter der Immobilienabteilung Daniel Ruck begrüßten die Schützen auf dem Vorplatz der Volksbank im Osten unserer Stadt. Schade nur, dass einige Schützen während dieser Zeremonie ihre Disziplin komplett aufgegeben hatten und Bier- und Würstchenstand in Beschlag nahmen.

Da nur ein Schütze den Vogel bewachen darf, wurde Daniel Ruck vom Vorsitzenden und amtierenden König Manfred Rettkowski umgehend in den Schützenverein aufgenommen und die I. Kompanie freute sich über einen neuen Schützenbruder in ihren Reihen.

Die Volksbank ist ihren Pflichten als „Aussteller“ gebührend nachgekommen. Sie hat für Getränke und Essen für alle Schützen und Zuschauer reichlich gesorgt. Auch Grillmeister Jochen Müller hatte alle Hände voll zu tun. Ebenso das Volksbankteam. Zirka 300 Schützen und Zuschauer waren an diesem Abend Gäste der Volksbank. Wir sagen herzlichen Dank für die tolle Bewirtung.

16.07. Kränzen beim König Manfred II.

Einladung vom König auf den Amselweg 28 zum Kränzen und Startschuss zu unserem Schützenfest. Eingeladen waren alle Nachbarn, Freunde mit ihren Familien und viele fleißige Hände aus den Reihen der Schützen. Der Amselweg wurde für eine Woche in „Königsmeile Manfred II.“ umgeschrieben. Der Auftakt zum Kränzen fand bei strömenden Regen und Kälte statt. Unter den Trompetenklängen von „Yogi“ wurde die Schützenfahne vor dem Haus der „Königsmeile 28“ gegen 19.00 Uhr feierlich gehisst. Das Tannengrün zum Kränzen beim König wurde zuvor am Samstag, 14. Juli, von einigen Schützen der I. Kompanie unter Leitung von Hauptmann Vitus Bühlhoff beim Geschäftsführer Theo Wesselbaum im Garten geschlagen. Hier mussten 4 große Tannen im strömenden Regen entsorgt werden.

19.07. Kränzen der Kompanien

Der Schießstand ist vom Gutachter überprüft und abgenommen worden, alle Fahnen an den Marschwegen sind aufgehängt, der Amselweg ist in „Königsmeile“ umbenannt und die Schützenfahne zur offiziellen Eröffnung der Festwoche ist vom König und der Königin gehisst worden. Es kann losgehen. Am 19.07.2012 trafen wir uns um 17.30 Uhr beim König Manfred II. zu einem kleinen Umtrunk.

Im Vorfeld wurde vom Oberst und Vorstand die Route zum Besuch der Kompanien und die maximale Aufenthaltsdauer bei den Kompanien auf $\frac{3}{4}$ Stunde festgelegt.

Mit Tieflader und großem Trecker fuhr der Tross gegen 18.00 Uhr beim König los. Fahrer Markus Eickenscheidt jonglierte das lange Gefährt sicher durch die Straßen. Erster Stopp gegen 18.30 Uhr war in den Riesefeldern auf dem Hof von Christoph Rademacher. Hier empfing die IV. Kompanie das noch amtierende Königspaar Manfred II. und Ulrike I., Prinzgemahl und Prinzessin mit Hofstaat, Adjutant, General, Oberst, GF-Vorstand mit Frauen und Heimatklänge. Das scheidende Königspaar bedankte sich bei der Kompanie für die Unterstützung ihrer Regentschaft in den vergangenen zwei Jahren und überreichte zur Erinnerung ein Foto vom Königspaar. Kurz vor Ablauf der vereinbarten Aufenthaltsdauer ertönte der erste Pfiff vom Oberst. Das Signal „Fertigmachen“ zum Sammeln, letzte Küsschen austauschen, Bier und Sekt austrinken und Abmarsch mit Musik zur nächsten Kompanie.

Auf dem Rückweg aus den Riesefeldern wurde die V. Kompanie besucht. Auch hier großer Bahnhof und Dank mit Bild vom Königspaar. Die „Besuchszeit“ konnte bei der V. Kompanie nicht ganz eingehalten werden, da der Hauptmann Klaus Eickenscheidt fast für sich alleine eine Redezeit von über 15 Minuten beanspruchte.

Von der V. Kompanie ging es hinauf ins Oberdorf zur II. Kompanie. Um Wiederholungen zu vermeiden, sei erwähnt, dass der Empfang und Aufenthalt auch hier sehr herzlich war und der bereits erwähnte Pfiff vom Oberst durch seine Pfeife fast ignoriert wurde, da die Königin Ulrike I. sich bei ihrer Kompanie verquatscht und die „Aufforderung“ zum Abmarsch überhört hatte.

Von der II. Kompanie ging es wieder runter Richtung Marktplatz zum Besuch der III. Kompanie. Hier wurde unser Treckerfahrer Markus Eickenscheidt mit Dank und Anerkennung für seine Fahrkünste verabschiedet.

Mit Marschmusik der Heimatklänge marschierte der Festzug im Gleichschritt auf den Hof Bröggelhoff ein. Auch hier alles super. Tolle Stimmung.

Auch hier zeigte sich, dass alle gerne länger geblieben wären. Aber es stand noch die I. Kompanie aus, die sehnsüchtig zum Abschluss der Rundtour ihren König haben wollten. Zu Fuß ging es durch die Fußgängerzone hinauf zur Königskompanie nach Burbaum. Alle Schützen der I. Kompanie mit ihren Frauen bildeten ein Spalier und unter lauten Zurufen und rhythmischen Klatschen schritt das Königspaar mit Gefolge in den Innenhof bei Burbaum ein. Es war ein tolles und langes Ende der „Tour des Ankränzen“.

21.07. - 23.07. Schützenfest Bürgerschützenverein Waltrop

Es geht um die Königswürde im Waltroper Schützenbataillon. In vielen Appellen und Aufrufen hat der Vorstand um Manfred Rettkowski und Oberst den Wunsch an alle Kompanien herangetragen, möglichst von jeder Kompanie einen Königsanwärter ins Rennen um den Königsschuss am Montag zu schicken. Es wurde mehrfach auf den neuen Königsfond hingewiesen. Finanzielle Sorgen können kein Hinderungsgrund mehr sein.

21.07. Samstag

Besser konnten die Wetterbedingungen nicht sein. Die Prognosen für unser Wochenende durchweg sonnig und sehr warm. Auch mit unserem neuen Zeltwirt Stockhorst aus Gescher konnten wir hoch zufrieden sein. Das Festzelt, Personal und Service konnte nicht besser sein. Es wurde auch ein hohes Maß auf Sauberkeit gelegt. Die erstmals aufgestellte „Behindertentoilette“ für die Damen auf dem Thron mit ihren Kleidern kam an allen drei Festtagen sehr gut an.

Der Marschbefehl, erstellt von Oberst Willi Scheffers, war schon lange vorher an alle Schützen verteilt. Auf fünf Seiten wurde festgelegt, wie und wo es langgeht. Marscherleichterung konnte kein Schütze nach dem Marschbefehl bei den zu erwartenden hochsommerlichen Temperaturen erwarten. Als Anzugsordnung wurde Schützenrock und Hut festgelegt. Das war dick unterstrichen.

Damit war klar gestellt, dass Ordnung und Disziplin herrscht. Eine rege Teilnahme der Schützen an allen Tagen wurde vorausgesetzt.

Um 16.30 Uhr traten Königspaar mit Gefolge, Oberst, General, GF-Vorstand, Fahnenabordnung und die Offiziere des Bataillons vor dem Rathaus an.

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte wurde hier die Elmenhorster Blaskapelle durch unsere Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe empfangen. Nach der Begrüßung und einem Ständchen durch die Blaskapelle erfolgte auf Einladung der Bürgermeisterin ein kleiner Umtrunk vor dem Rathaus.

Danach formierte sich der „kleine Festzug“ zum Abmarsch Richtung Innenstadt. Die II. Kompanie war bei „Lene“ angetreten und schloss sich unter Begleitung der Heimatklänge an. In der Fußgängerzone warteten die V. und III. Kompanie.

Die I. und Königskompanie formierte sich im Bissenkamp und die IV. Kompanie stand vor ihrem Kompanielokal Kranefoer.

Zum Auftakt des Schützenfestes 2012 nahm man Aufstellung Am Stutenteich.

Ausgestattet mit einer perfekten Lautsprecheranlage konnte Oberst Willi Scheffers ca. 300 Schützen begrüßen. Es war klar, dass der Oberst hier nochmals die Gelegenheit ergriff, um von den Schützen an den kommenden drei Tagen Durchhaltevermögen, Ordnung und Disziplin einzufordern.

Er gab auch das Motto für dieses Fest aus:

Soviel Ernst wie nötig, so viel Spaß wie möglich.

Nach diesem Motto erhellten sich die Gesichtszüge der Schützen. Spaß sollten wir reichlich bekommen.

Nach Meldung an den General durch den Oberst richtete unser General ebenfalls noch ein paar Worte des Dankes an seine Schützen. Mit drei Böllerschüssen aus der „Dicken Berta“ durch die Kanoniere der V. Kompanie unter Leitung von

Spieß Gerd Wolinski wurde das Schützenfest 2012 offiziell eröffnet.

Mit Marschmusik der Elmenhorster Blaskapelle schritt das Königspaar mit Gefolge im Gleichschritt die Reihe der angetretenen Schützen ab. Danach ging es zum Ehrenmal an der Hochstraße.

In einem würdevollen Rahmen und in einem hervorragenden Zusammenspiel der Heimatklänge und der Elmenhorster Blaskapelle folgte der „Große Zapfenstreich“ mit Kranzniederlegung.

Nach dieser Zeremonie ging es schnurstracks durch die Innenstadt ins Festzelt. Nach dem Motto, wir wollen Spaß.

Um kurz vor 20.00 Uhr trafen sich vor dem Festzelt das amtierende Königspaar Manfred II. und Ulrike I. mit Gefolge, GF-Vorstand, Oberst, General, Ex-Könige und – Königinnen um pünktlich um 20.00 Uhr ins toll geschmückte Festzelt zum Bürgerball einzumarschieren und auf dem Thron Platz zu nehmen.

Alle Beteiligten wurden vom stellv. Vorsitzenden und Prinzgemahl Dr. Hermann Geldmann begrüßt und namentlich vorgestellt. Eine Neuerung und Überraschung für Ex-Könige und –Königinnen hatte der Vorstand vorbereitet. Urkunden und Orden wurden verliehen für 50-jähriges, 40-jähriges, 35-jähriges, 30-jähriges und 25-jähriges Thronjubiläum.

Geehrt wurden Ferdi Sax für 40-jähriges Thronjubiläum (König von 1970-1972), für 35 Jahre Heinrich Beisenbusch (König von 1974 – 1976) und Helmut Lorenz (König von 1978 – 1980).

Bei den Königinnen konnte **Henny Heitfeld** die Auszeichnung für ihr **50-jähriges Thronjubiläum** entgegennehmen (Königin von 1963 – 1965).

Helga Meßmann feierte ihr 40-jähriges (Königin von 1970 -1972). Leider konnte Helga Meßmann die Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen.

35-jähriges Thronjubiläum hatten Marlies Schulte-Sienbeck (Königin von 1974 – 1976), Marianne Mußhoff (Königin von 1976 – 1978) und Elsbeth Standke (Königin von 1978 – 1980).

Auf 30 Jahre konnte Margret Overthun zurückblicken (Königin von 1978 – 1980).

Hanni Scharpenberg wurde für 25 Jahre geehrt (Königin von 1984 – 1987) und Trude Rupieper ebenfalls für 25 Jahre (Königin von 1987 – 1989).

Eine Überraschung hatte der Vorstand für Rita und Hugo Speckbrock parat. Sie wurden für 3-mal „Hofstaat“ mit einem besonderen Orden geehrt (1984-1987 Heinrich Henricks und Hanni Scharpenberg, 2002-2004 Josef Wesselbaum und Anneliese Rettkowski, 2010-2012 Manfred Rettkowski und Ulrike Geldmann).

Nach Begrüßung und den Ehrungen spielte die Band 6th Avenue zum Eröffnungstanz auf.

Das Zelt war inzwischen gut gefüllt. Die Band super in Form. Gegen 23.00 Uhr war das Zelt rappellvoll und vor den Theken und zwischen den Gängen und in der Cocktailbar herrschte großes Gedränge. Erfreulich war die Tatsache, dass viele jugendliche Besucher den Weg ins Zelt gefunden hatten und wesentlich zur Stimmung beitrugen.

In den Spielpausen der Band sorgten die Heengelerwindblouzers für Stimmung im Zelt und auf dem Thron. Es wurde eine lange und berauschende Nacht.

22.07. Sonntag

Ab 5.30 Uhr waren die Heimatklänge zum „Wecken“ unterwegs.

Die Ausfälle hielten sich in Grenzen. Um 9.00 Uhr trat eine stattliche Anzahl von Schützen am Festzelt an. Der Abmarsch zum ökumenischen Gottesdienst mit Kranzniederlegung am Ehrenmal gegenüber dem Friedhof erfolgte pünktlich um 9.15 Uhr.

In einem feierlichen und würdigen Rahmen wurde der Wortgottesdienst für die Katholischen von Pfarrer Clemens Fabry und für die Evangelischen von Pfarrerin Sabine Dumpelnic gestaltet. Beide fanden in ihren Ansprachen treffende Worte für uns Schützen und für das Schützenwesen. Die Kollekte betrug 278,65 € und wurde der ökumenischen Kinderbibelwoche zur Verfügung gestellt.

Mit Marsch- und Blasmusik ging es dann – mit einer kurzen Unterbrechung im Amselweg, Haus 28, der amtierende König Manfred der II. hatte hier eine Stärkung in Form von „Bröggelhoffsschnäpse“ für die Schützen vorbereitet, zurück zum Festzelt zum Frühkonzert.

Das Frühkonzert mit der Elmenhorster Blaskapelle und dem Berittenen Fanfarenzug Freckenhorst war wieder ein voller Erfolg. Schnell füllte sich das Zelt mit Bewohnern der Altenheime und der Lebenshilfe mit über 120 Teilnehmer/innen. Diese wurden von den Schützen kostenlos mit Getränken und Speisen bedient. Heiß begehrt waren wieder für Fotos zur Erinnerung die roten Thronstühle. Der Eindruck täuschte nicht, das Zelt zum Frühkonzert war so voll, wie schon lange nicht. Auch der Panda der Waltroper Zeitung sorgte bei Jung und Alt für süße Überraschungen.

Gegen 12.30 Uhr standen die Schützen Spalier und verabschiedeten ihre Gäste.

Für die Aktiven war jetzt Eile geboten. Hieß es doch, um 15.15 Uhr wieder Antreten am Festzelt zum Festumzug.

Nicht ohne Stolz haben sich der Vorstand darüber gefreut, dass wir auch zu diesem Schützenfest den Berittenen Fanfarenzug Freckenhorst aus Warendorf verpflichten konnten, zumal diesen erst zwei Tage zuvor von einem Auftritt aus Kanada nach Deutschland zurück war.

Der Empfang der auswärtigen Vereine erfolgte um 15.30 Uhr auf der Riphhausstraße. Dank an dieser Stelle an alle Vereine, die unserer Einladung zu diesem Festumzug gefolgt sind. Alle waren wieder eine tolle Bereicherung bei unserem Fest. Alle Vereine hielten sich an den Aufmarschplan und der Festumzug konnte pünktlich um 16.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und Kaiserwetter für das Königspaar Manfred II. und Ulrike I. starten.

Unter dem Motto Rotröcke kündigen Grünröcke an setzte sich der Fanfarenzug mit 15 Pferden an die Spitze, um mit musikalischen Fanfarensignalen den Festumzug anzukündigen. Ein besonderes Highlight war das Kesselpaukenpferd mit dem erst 15-jährigen Niklas Mersmann, der freihändig voranreitet und den Bläsern mit den Kesselpauken den Takt vorgibt.

Für die Zuschauer am Straßenrand gaben die Freckenhorster in ihren klassischen roten Uniformen ein tolles Bild ab und sind immer ein echter Hingucker und Anziehungspunkt .

Der Festumzug wurde regelrecht umjubelt. Viele Besucher an den Straßenrändern und in der Innenstadt säumten den Weg. Nach dem Dauerregen der letzten Wochen, lockte dieses Ereignis viele, trotz Ferien, an. Für die Aktiven bot sich ein imposantes Bild. Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die diesen Rahmen gebildet haben.

Höhepunkt des Festumzuges bildeten jedoch die Parade und der Vorbeimarsch aller Vereine vor den Königspaaren mit ihrem Gefolge, die auf dem Paradewagen Platz genommen hatten. Der Vorplatz vor der Woolworth war voller Menschen und auch links und rechts vom Paradewagen drängelten sich die Zuschauer. Nicht zu vergessen sind auch die Schnitterinnen und Schnitter der Landjugend, die in ihren bunten Trachten einen stimmungsvollen Rahmen bilden.

Die Schützen versuchen sich beim Vorbeimarschieren in den Disziplinen „Stechschritt“ und „Augen rechts“ förmlich zu übertreffen. Wen wundert es da nicht, dass die Zuschauer rhythmisch Beifall klatschen und die Abnahme der Parade ein voller Erfolg wird.

Nach der Parade ging es für alle zu Fuß durch die Fußgängerzone Richtung Festzelt. Nach der Begrüßung der Gäste durch den stellv. Vorsitzenden Dr. Hermann Geldmann folgte ein weiterer Höhepunkt unseres Festes:

Der Vizepräsident des Deutschen Schützenbundes, Jonny Otten, nahm die offizielle Ehrung „Schützenhilfeverein 2011“ vor. Urkunde und ein symbolischer großer Scheck über 1.000,00 EURO wurden dem sichtlich stolzen 1. Vorsitzenden Manfred Rettkowski überreicht. In seiner Laudatio würdigte Jonny Otten nochmals das soziale Engagement. Der Vizepräsident war bereits seit dem Vormittag unser Gast, nahm am Frühkonzert teil und konnte sich selbst davon überzeugen, welche Freude und Spaß die Bewohner der Altenheime und Lebenshilfe hatten. Am Festumzug nahm Jonny Otten als Ehrengast in einer Kutsche teil. In seiner Ansprache betonte der Vizepräsident, dass er solch einen durchorganisierten und tollen Festumzug noch nicht mitgemacht hat.

Glückwünsche zu dieser Ehrung wurden auch vom 1. Vorsitzenden des WSB, Klaus Stallmann, überbracht, der auch bereits an unserem Frühkonzert teilnahm.

Auf Wunsch des Königs Manfred II. spielte der Spielmannszug Heimatklänge, unter Leitung von Jochen Salzmann, mit allen Blaskapellen und Spielmannszügen „Preußens Gloria“. Es war ein imposantes Spektakel.

Danach waren alle Throngemeinschaften zu Kaffee und Kuchen von unserem Königspaar Manfred II. und Ulrike I. eingeladen.

Gestärkt nach Kaffee und Kuchen gab es für alle eine kurze Verschnaufpause, bevor alle wieder pünktlich um 20.00 Uhr zum Königsball von unserem Königspaar einmarschierten. Musikalisch unterstützte uns an diesem Sonntag die Tanzkapelle Blind Date.

Nicht ganz voll war das Festzelt, als unser Königspaar den Tanz eröffnete. Die Stimmung war jedoch unter Allen hervorragend. Viele machten dem scheidenden Königspaar Manfred II. und Ulrike I. noch einmal ihre Aufwartung. Der Zeitplan für die eigentliche Verabschiedung durch die I. und II. Kompanie für ihre Majestäten und Ehrung für das Gefolge geriet ein bisschen durcheinander. Erst gegen 22.00 Uhr konnte das Schützenvolk in einer kurzen und schönen Zeremonie sich beim Königspaar, Hofstaat und Adjutanten für deren Regentschaft bedanken. Dazu fanden sich alle in der Mitte der Tanzfläche ein. Thorsten Stern und Oberst Willi Scheffers hoben in ihren kurzen Ansprachen noch einmal die Verdienste von Manfred II. und Ulrike I. hervor. König und Königin wurden von „Ihren“ Kompanien jeweils mit einem Foto beschenkt.

Das Gefolge erhielt die Verdienstorden angesteckt.

Danach zog die Band Blind Date alle „Register“ und heizte die Stimmung so richtig an, dass König und Königin auf der Theke tanzten. Es wurde für alle eine unvergessliche Nacht.

23.07. Montag

Pünktlich um 9.15 Uhr traten ca. 200 Schützen an der Isbruchstraße an um dieses Jahr wieder mit Blas- und Knüppelmusik (Elmenhorster und Heimatklänge) und strahlendem Sonnenschein zur Vogelwiese zu marschieren. Auf dem Weg dorthin wird sich mancher Schützenbruder gefragt haben, wen begleiten wir auf dem Rückweg als neuen König?

Das Vogelschießen begann um 10.30 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt waren die Schützen fast ausschließlich unter sich. Auch konnte man den Eindruck gewinnen, dass die Kompanien auf der Vogel- und Festwiese weit auseinandergezogen lagen und lieber unter sich bleiben wollten. Der Zuschauerandrang war zu diesem Zeitpunkt sehr übersichtlich. So langsam schossen sich die Kompanien war. Axel Uhlig von der 2. Kompanie schießt das Zepter um 11.04 Uhr mit dem 71. Schuss herunter. Sascha Bögeholz von der 5. Kompanie holte ohne Beschädigung den Reichsapfel mit dem 94. Schuss um 11.12 Uhr herunter.

Die Sonne ließ die Temperaturen immer weiter in die Höhe steigen. Oberst Willi Scheffers erteilte den Befehl, dass ab sofort ohne Jacke, aber mit Hut geschossen wird.

Um 12.07 Uhr schoss Andreas Lohmann aus der 4. Kompanie mit dem 196. Schuss die Krone ab. Die Flügel erwiesen sich als sehr hartnäckig.

Den linken Flügel sicherte sich Björn Tögemann aus der 1. und noch amtierender Königskompanie um 13.14 Uhr erst mit dem 305. Schuss. Auf den rechten Flügel wurde danach über eine Stunde geschossen, bis ein sichtlich glücklicher Thomas Möllers, ebenfalls aus der 1. Kompanie, um 15.30 Uhr den 624. Schuss abgab und den Weg zum Königsschießen frei machte.

Das mit Spannung erwartete Königsschießen konnte endlich beginnen. Auch hatte sich die Vogelwiese zu diesem Zeitpunkt mit Zuschauern gefüllt. Die Besucherzahl blieb jedoch weit hinter allen Erwartungen zurück, obwohl für Unterhaltung und Kinderbelustigung gesorgt war. Erstmals spielten drei Musikgruppen auf der Vogelwiese, Elmenhorster Blaskapelle, Heimatklänge und die „Hengeler“. Die Truppe aus Holland zog mit Königspaar und Hofstaat über die Festwiese und sorgte für Riesenstimmung.

Nach Aufruf „Königsanwärter“ bitte zur Vogelstange, fanden sich zur Freude und Überraschung des Vorstandes ganze 15 Anwärter für den ersten Durchgang ein. Das neue finanzielle Konzept für die Königswürde hat hier wohl mit den Ausschlag gegeben. Angetreten zum Königsschießen waren Manfred Rettkowski (I. Kompanie), Vitus Bühlhoff (I. Kompanie), Marvin Streck (I. Kompanie), Sascha Müller (I. Kompanie), Wolfgang Pick (I. Kompanie), Georg Bertling (I. Kompanie), Klemens Meßmann (II. Kompanie), Bernd Mennemeier (II. Kompanie), Detlef Pühs (II. Kompanie), Franz-Josef Köster (II. Kompanie), Dr. Hermann Geldmann (II. Kompanie), Bernd Reers (III. Kompanie), Detlef Küther (III. Kompanie), Christoph Rademacher (IV. Kompanie) und Klaus Eickenscheidt (V. Kompanie).

Schon nach einigen Runden standen die Favoriten fest. Ernsthafte Kontrahenten um die Königswürde waren Detlef Pühs, Bernd Reers und Kaiseranwärter Klemens Meßmann und Wolfgang Pick. Von den Schützen und Zuschauern wurde jeder Schuss laut bejubelt, ah und oh brandeten immer wieder auf.

Um 16.44 Uhr fiel der 849.und letzte Schuss auf den Vogel. Laute Freudentöne „ Ich bin et wirklich“ kamen vom neuen König Detlef I. Pühs. Unbändige Freude strahlte Detlef aus. Alle Schützen, insbesondere die Schützenbrüder aus der II. Kompanie, feierten lautstark ihren neuen König. Ein Heer von Gratulanten umkreiste den neuen König und jeder wollte wissen, wer wird seine Königin. Nur Mühsam konnte Detlef sich einen Weg zum Schießhäuschen bahnen und oben auf dem Dach angekommen, lüftete er sein Geheimnis und wählte seine Frau Birgit (I.) zu seiner Königin. Diese Entscheidung wurde mit lautem Jubel und Beifall bedacht. Für unseren Verein ist dies eine Premiere. Das 30. Königspaar der Nachkriegszeit ist auch ein Ehepaar mit zwei Königskindern (Tochter Johanna 11 Jahre und Sohn Elias 8 Jahre).

Den Hofstaat bilden Birgit und Werner Schomberg, Claudia und Matthias Brüggemann, Anja und Kai Ungewitter, die Adjutanten Ralf Geisler und Michael Klages stehen dem Königspaar zur Seite.

Von der Vogelwiese ging es in einem Triumphzug direkt zum Festzelt. Unsere Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe nahm hier unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Krönung des neuen Königspaares vor. Während der Zeremonie konnte Detlef I. seine Freudentränen nicht zurückhalten. Nach der Krönung folgte der „kleine Umzug“ durch die Innenstadt mit Parade an der Hochstraße. Auch hier gab es für das neue Königspaar laute Jubelrufe.

Fast pünktlich kurz nach 20.00 Uhr erfolgt der Einmarsch zum der Krönungsball unseres neuen Königspaares. Die Entgegennahme der Gratulationen und das „Händeschütteln“ wollten kein Ende nehmen. Mit der Eröffnung des Tanzes durch unser neues Königspaar begann für alle Anwesenden ein unvergesslicher Abend und angeheizt durch die Band 6th Avenue eine lange Nacht.

24. Juli Dienstag - Abkränzen

Bereits in der Nacht stimmte sich Königspaar mit Vorstand über den Besuch der Kompanien am Dienstag ab. Da die II. Kompanie dienstags bereits im frühen Nachmittag mit den Nachfeiern beginnt, kam man natürlich dem Wunsch der Kompanie nach, diese möglichst frühzeitig aufzusuchen.

Königspaar mit Hofstaat, Adjutanten, GF-Vorstand, Oberst und General trafen sich auf dem Hof Geismann. Vom Oberst wurde an diesem herrlichen Sonnentag festgelegt, dass er bei den Kompanien den Festzug „Pühstebblume“ ankündigen wird. Um 16.00 Uhr setzte sich Festzug „Pühstebblume“ mit den Heimatklängen Richtung Kompanielokal „Lene“ in Bewegung. Hier bildeten die Schützenschwestern und – brüder ein Spalier. Unser Oberst meldete in seiner unnachahmigen Art und formvollendet dem Hauptmann Klemens Meßmann den Festzug „Pühstebblume“ mit Königspaar und Hofstaat an.

Wie bereits in den Jahren zuvor, überraschte die II. Kompanie ihren König mit einem Lied nach der Melodie „ Der Waltroper Wind“:

Das ist der Pühs, Pühs, Pühs, der Waltroper Pühs,
er wird uns regieren, so lang wie er will (vollständiger Text s. Anlage zum Bericht).

Die Bewirtung mit Getränken und „Rammelpapp“ war hervorragend, doch unser Oberst hatte auch an diesem Tag einen Zeitplan festgelegt und piff zum Abschied.

Der Tieflader mit Fahrer Markus Eickenscheidt wartete bereits auf den Festzug „Pühstebblume“. Vom Kompanielokal der II. ging die Fahrt zur V. Kompanie, von dort aus zurück Innenstadt. Zu Fuß wurde hier die III., IV. und zum Abschluss die I. Kompanie vom Festzug „Pühstebblume“ besucht.

Unser neues Königspaar wurde von allen Kompanien sehr herzlich aufgenommen. Von allen Seiten wurde Ihnen Unterstützung und Hilfe angeboten und zugesagt.

In seinen kurzen Ansprachen bedankte sich auch Detlef I. für die herzlichen Worte und Glückwünsche. Die Rundreise an diesem Tag hat allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht und dem Königspaar sehr viel Sympathie eingebracht.

Nach dem Königsschuss hat sich Detlef I. an den Vorsitzenden Manfred Rettkowski mit den Worten gewandt: „Lieber Manni, du hast es möglich gemacht, dass ein Mittelfeldspieler auch einmal aufs Tor schießen darf und er darf sogar einen Elfmeter schießen“.

Auch Bernd Reers und Wolfgang Pick bestätigten, dass sie ohne das neue Konzept nicht um Königswürde mit geschossen hätten.

Mit dem 1. König unter diesen neuen und erleichterten finanziellen Bedingungen hat es den richtigen getroffen. Detlef und seine Frau sind noch jung, stehen beide voll im Berufsleben und haben zwei schulpflichtige Kinder (11 und 8 Jahre). Sie kennen sich aus im Leben und sie wissen, dass jede Medaille zwei Seiten hat. Schon jetzt betont Detlef bei jeder Gelegenheit, dass es für ihn keine bessere Entscheidung gab, den Vogel ab zuschießen. Detlef ist der richtige, der mit Spaß, Witz und Humor die Sache angeht und nach Ablauf seiner Regentschaft hoffentlich viele Nachahmer finden wird. Detlef wird auch allen beweisen, dass Zeit und Termine keine Argumente sind, nicht den Königsschuss zu wagen.

August 2012

12.08. Reitturnier – Preis der Stadt Waltrop -

Die Einladung des Reit- und Fahrvereins Waltrop zum Turnier haben wir gerne angenommen. Das Königspaar, Hofstaat, Adjutanten hatten nach dem Schützenfest ihren ersten „Ausritt“. Begleitet wurden sie vom GF-Vorstand und Oberst.

Als Überraschung für den König hatte der Veranstalter einen zweisitzigen, offenen „Oldtimer“ besorgt, den Detlef durch den Parcours steuern durfte. Hier schlug das Herz des Kfz-Meisters bis zum Anschlag.

25.08. Diamanthochzeit Herbert Olberding

Unser Ehrenvorstandsmitglied Herbert Olberding feierte an diesem Tag mit seiner Ehefrau Hannelore Diamanthochzeit (60 Jahre). GF-Vorstand, General und Oberst gratulierten dem Jubelpaar.

September 2012

08.09. Königsball Erntegemeinschaft

Zum Königsball hatten Heinrich V. (Vedder) und Elisabeth II. (Velthaus) eingeladen. Es ging wirklich königlich zu auf dem Ball der Erntegemeinschaft. Schon das Ambiente auf dem Hof Vedder bildete einen würdevollen Rahmen für diesen Anlass. Die Reithalle glich einem festlichen Ballsaal. Dem Anlass würdig war auch die Gästeliste. Den ersten offiziellen Auftritt hatte unser Königspaar Detlef I. und Birgit I. Die Königin wurde dabei würdevoll von der Hofdame Birgit Schomberg vertreten.

13.09. Eintrag in das „Goldene Buch der Stadt Waltrop“

Das hat es in 462 Jahren Bürger-Schützenverein Waltrop noch nie gegeben. Mit Schreiben vom 26.07.2012 bedankt sich unsere Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe bei Manfred II. und Ulrike I. für die engagierte Amtszeit als Waltroper Königspaar und hob noch einmal die bemerkenswerte bundesweite Auszeichnung zum Schützenhilfverein 2011 hervor. Aus diesem Anlass bittet die Bürgermeisterin, eine Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Waltrop vorzunehmen. Dieser Bitte kamen Königspaar Manfred II. und Ulrike I. mit GF-Vorstand, amtierendes Königspaar Detlef I. und Königin Birgit I. und General gerne nach.

Oktober 2012

06.-07. - Samstag - Ziel im Visier und Einweihung des neuen Schießstandes

Der BSV Waltrop von 1550 nahm als einziger Verein in Waltrop an der bundesweiten Aktion des Deutschen Schützenbundes „Ziel im Visier“ teil. Alle Vereine wurden vom 1. Vorsitzenden zu diesen beiden Aktionstagen eingeladen. Auch hatte der 1. Vorsitzende fast im Alleingang ein großes Unterhaltungsprogramm zusammen gestellt. Auf dem kleinen Parkplatz hinter der Stadthalle wurde ein großes Zelt aufgebaut, für den Samstag wurden die vom Schützenfest bekannten „Hengeler Weend Blaozers“ ab 11.00 Uhr verpflichtet.

Zuvor wurde jedoch um 10.00 Uhr in einer kleinen Feierstunde der neue Schießstand feierlich eröffnet. Viele fleißige Helfer waren hier unter Federführung von Werner Schomberg und Franz Konieczny in den letzten Monaten tätig gewesen um heute das Ergebnis präsentieren zu können.

Die Auftaktveranstaltung „Ziel im Visier“ am Samstag fiel förmlich ins Wasser. Es kam bei dem Sauwetter kaum Besucher ins Zelt, obwohl auch Markttag war. Auch blieben viele Schützen aus unseren eigenen Reihen der Veranstaltung am Samstag fern. Knapp 25 Grünröcke ließen sich blicken. Alle Verantwortlichen hofften auf den Sonntag.

07.10. Ziel im Visier – Sonntag -

Um in Waltrop auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, ließ Oberst Willi Scheffers ca. 60 Schützen um 10.30 Uhr vor dem Kompanielokal der II. Kompanie „Bei Lene“ antreten. Mit dabei für den kleinen Umzug waren natürlich die Heimatklänge, die es sich nicht hatten nehmen lassen uns zu begleiten, obwohl sie in der Nacht erst von einem Tagesausflug nach Amsterdam zurückgekehrt waren. In der Ansprache vom Oberst klang viel Wehmut, musste er doch den anwesenden Schützen mit Königspaar und Hofstaat mitteilen, dass dies hier und heute das letzte „Antreten“ vor dem „wurmstichigen Teehaus“ im Oberdorf sei. Es ist besiegelt, dass die Kompaniewirtin Ute Schneider die Traditionskneipe verkauft, um modernem Wohnraum Platz zu machen. Eine Ära geht nach über 150 Jahren zu Ende.

Mit Blick nach vorne ging es direkt durch die Innenstadt zum keinen Parkplatz hinter der Stadthalle. Das Wetter meinte es an diesem Vormittag gut mit uns und so füllte sich langsam der Vorplatz mit Besuchern und Gästen. Für Stimmung im Zelt sorgte von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr die „Pils Picker“ Jazzband. Auch das Rahmenprogramm (Schießen mit Lasergewehren, das 24-Stunden-Preisschießen) kam gut an.

Nach der Veranstaltung waren sich alle einig: Es war eine tolle Werbung für den Schießsport und unseren Verein!!

13.10. Westfälischer Schützentag in Stadtlohn

Vom Westfälischen Schützenbund 1861 e.V. wurde der BSV Waltrop mit Schreiben vom 29.08.2012 darüber informiert, dass unsere Aktion „Durch soziales Engagement an Akzeptanz gewinnen“ zu den drei von einer Jury ausgewählten Aktionen gehört. Zur Feierstunde im Rahmen des 63. Westfälischen Schützentages am 13.10.2012 erging an unseren Verein eine Einladung, um den Preis entgegenzunehmen.

Mit einer kleinen Abordnung (König, Oberst, GF-Vorstand) machte man sich auf den Weg nach Stadtlohn.

Vor Ort erfuhr unser Vorsitzender in der Feierstunde, dass der BSV Waltrop von der fünfköpfigen Jury einstimmig auf den ersten Platz gesetzt und dafür eine Auszeichnung in Form einer Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von 300,00 erhält.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser weiteren Auszeichnung !!!

Das Preisgeld von 300,00 € wurde vom BSV an die Waltroper Einrichtung „Der Laden“ gespendet.

27./28.10 Umstellung auf Winterzeit

November 2012

18.11. Volkstrauertag

Zahlreiche Schützen sowie Königspaar, Oberst, General, GF-Vorstand mit Fahnenoffizieren trafen sich vor der Friedhofskapelle und gedachten der Gefallenen beider Weltkriege in einer Feierstunde, zu der die Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe eingeladen hatte.

25.11. Kompaniewirtin der II. Kompanie Ute wird 70 Jahre

Großer Bahnhof für Ute Schneider. Die Kompaniewirtin der II. Kompanie hatte in das „wurmstichige Teehaus“ geladen, um ihren 70. Geburtstag zu feiern. Die Reihe der Gratulanten wollte kein Ende nehmen. Glückwünsche überbrachten auch Vorstand, Oberst, General und Königspaar des Vereins, insbesondere die Mitglieder der II. Kompanie. Ute wünschen wir für ihren Ruhestand alles Gute und Gesundheit in ihrer neuen Umgebung, wenn nach dem Abriss und dem Ende der Ära „Bei Lene“ an dieser Stelle neuer und moderner Wohnraum entsteht.

Dezember 2012

29.12. Kamingespräch

Das Schützenjahr 2012 klang mit dem traditionellen „Gespräch am Kamin“ in der Gaststätte „KÖ14“ aus. Bei fast frühlinghaften Temperaturen hatten Thomas und Rita vor der Gaststätte zusätzlich ein Zelt aufgebaut und in der Gaststätte loderte an der Leinwand ein „wärmendes“ Kaminfeuer.

In seiner Ansprache gab der 1. Vorsitzende einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2012 und dankte allen Schützen, die sich zum Wohle des Vereins eingesetzt haben.

Schützenbruder Jochen Müller (Fleischerei Müller) hatte ein opulentes und schmackhaftes Mittagessen zusammengestellt.

Bei gepflegten Getränken und guten Gesprächen klang dieser Tag am späten Nachmittag aus.

Gedanken zum Abschluss

In meinem Geschäftsbericht für das Jahr 2011 gab ich Euch für das Jahr 2012 mit auf den Weg:

„Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum und werde König unseres Vereins“.

Für das Jahr 2012 wünschte ich mir mindestens 12 Königsanwärter und der Wunsch wurde mit 15 Anwärtern noch übertroffen. Einer von ihnen konnte seinen Traum wahr machen und wurde König, Detlef I.

Die neue Regelung um den Königsfond und die langen Diskussionen hierüber haben sich gelohnt. Das neue Konzept ist angekommen.

„Ausdauer wird früher oder später belohnt, meistens aber später (Wilhelm Busch)“.

Das Schützenjahr 2012 mit den Ehrungen für unseren Verein war eines der erfolgreichsten Jahre unserer Vereinsgeschichte. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Wo Licht ist, gibt es auch Schatten.

Auf unseren Plakaten weist der „**B ü r g e r**- Schützenverein e.V. Waltrop 1550 auf das Schützen- und **V o l k s f e s t** hin.

Unsere Festzeitschriften sind übertitelt: „ **Waltrop feiert** „

Im Juli 2012 feierten wir bei hochsommerlichen Temperaturen mit Besuchern und Bürger-/innen unserer Stadt am Samstag (Zelt war rappellvoll) und am Sonntag (super Festumzug) ein tolles Fest und am Montag auf der Vogelwiese ??

Kaum Besucher auf der Vogelwiese. Volksfeststimmung – Fehlanzeige, obwohl auf der Festwiese drei Kapellen ein großes Musikprogramm abwechselnd produzierten. Bei sehr hohen Temperaturen waren die einzelnen Kompanien in ihren eigenen Zelten sehr gut behütet. Außerdem hatten sich die Kompanien, jeder für sich, mit gebührendem Abstand postiert und der Eindruck entstand, hier feiert jede Kompanie für sich. Auch für die Besucher auf der Vogelwiese konnte dieser Eindruck entstehen, zumal man diese in der Sonne stehen ließ und sie in das **Volksfest** von den Schützen nicht eingebunden waren.

Wir müssen uns bewusst werden, dass unser Verein alle zwei Jahre ein **Volksfest** für Besucher und Bürger unserer Stadt Waltrop veranstaltet und ausrichtet. In den Monaten zwischen dem Schützenfest haben die Kompanien reichlich Gelegenheit, ihre Feste zu feiern.

In seiner Bataillonsvorstandssitzung vom 09. November 2012 hat der Bataillonsvorstand dieses Missverhältnis einheitlich erkannt und wurde sich einig darüber, die Einteilung auf der Vogelwiese anders zu gestalten. Aus der Runde kamen gute Vorschläge (bemerkenswert, dass hier keiner vom 1. Vorsitzenden dabei war).

Alle zielten auf das gleiche Ergebnis:

Ab dem nächsten Schützenfest 2014 (Pfingsten) gibt es auf der Vogelwiese ein gemeinsames Fest aller Kompanien **mit der Bevölkerung**.

Die Vogelwiese soll zum „Marktplatz“ werden. Mit der Federführung zur Umsetzung eines neuen Konzepts „Vogelwiese“ ist die II. Kompanie als „Hausherr“ der Vogelwiese beauftragt. Alle Kompanien tragen Verantwortung. Wir müssen das „Volksfest“ in unserer Stadt wieder mit und für die Bevölkerung veranstalten.

Zum Schluss meines Geschäftsberichtes kann ich mich nur noch bei allen Schützenbrüdern bedanken, die sich zum Wohle des Vereins engagieren und ihre Freizeit einsetzen. Den Fahnenoffizieren sei ebenfalls Dank gesagt. Sie haben zu Ausmärschen, Königsbällen, diversen Anlässen und bei unserem eigenen Schützenfest ein hohes Maß an Zeit, Ausdauer und Disziplin zu leisten. Mein besonderer Dank richtet sich an den gesamten Bataillonsvorstand, an die Kompanien und hier insbesondere an die Hauptleute und Vorstände. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 wurde ich in allen Belangen und Fragen unterstützt.

Für die Unterstützung unserer Geschäftspartner und Sponsoren zu unserem Schützenfest 2012 darf ich mich im Namen des gesamten Bürger-Schützenvereins herzlich bedanken.

Herzlich danken möchte ich auch den Ehefrauen, Lebensgefährtinnen und Freundinnen von uns .Ohne deren tatkräftige Unterstützung würden viele Feste und Veranstaltungen nicht so reibungslos ablaufen.

Beenden möchte ich den Jahresbericht 2012 mit einem Zitat von Theodor Fontane:

„Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir eigentlich leben“.

Horrido
Theo Wesselbaum
1. Geschäftsführer